

Protokoll 27. Hauptversammlung IG Museumsquartier

Datum/Zeit 15. Mai 2018 / 19.00 - 21.00 Uhr

Ort Kunstcafé, Kunstmuseum St. Gallen

Vorstand
Anwesend

- Morten Qvenild
- Gregor Geisser
- Till Bannwart

Entschuldigt Sara Roderer

Mitglieder
Anwesend

Renata Künzler, Isabelle Künzler, Urs Germann, Pepita Paoli, Manja Seltrecht, Loretta Bünzli Stefanie.Veil, Caro...., Alma und Röbi Mähr, Hans-Kaspar Schegg, Claudio Bäggli, Antoinette und Hermann Maurer, Irene und Hannes Hedinger, Peter Stahlberger, Anlies Stoffel, Annelies Müller, Ivo Scherrer, Rahel Stolz, Ruth und Georges Halbeisen, Erich Kirtz, Beatrice Heilig

Entschuldigt Alex Künzler Elisabeth und Theo Stengele, Maria Müller, Elisabeth Cavegn, Antonia Zahner

Willkommen Vor der Abwicklung der Traktandenliste werden die Anwesenden von Roman Griesfeld, Direktion Kunstmuseum, willkommen geheissen.

Traktanden

1 Begrüssung

Gäste: Maria Pappa, Stadträtin; Roger Spirig, Quartierpolizist; Peter Bischof, Quartierbeauftragter, Christoph Remm, St. Galler Tagblatt

2a Wahl Stimmzähler:

Peter Hutter wird einstimmig zum Stimmzähler gewählt

2b Wahl der Protokollführerin:

Beatrice Heilig wird zur Protokollführerin bestimmt.

3 Protokoll 26. HV 2017

Theo und Elisabeth Stengele wünschen, dass sie im Protokoll der HV 2017 als entschuldigt aufgeführt werden. Das Protokoll wird angepasst und in der Folge ohne Gegenstimme genehmigt.

4 Der **Jahresbericht** erfolgt mündlich durch Till Bannwart.

Er begrüsst die neuen Kinder und Familien namentlich und heisst sie im Quartier willkommen. Es sind 13 neue Kinder, davon 9 seit letzter HV geboren.

- Bauvorhaben der St. Galler Pensionskasse. Vorstand setzt Arbeitsgruppe Pro Wiesli ein -> Brief an den Stadtrat mit über 200 Unterschriften (Infos per E-Mail und im Quartierbrief + Traktandum 7)
- Erfolgreiches Wieslifest unplugged
- Flohmarkt wurde wegen schlechter Witterung abgesagt
- Olma, Rückmeldungen an den Runden Tisch wurden dort deponiert
- Herbst-Wiesliputz erstmals mit Mulde zur Laubentsorgung + Quartiersspaziergang am gleichen Tag
- Gut besuchter Samichlaus-Anlass im Scheitlinsbüchel
- Weihnachtssingen im idyllischen Hof der Familien Murto/Röllin am 23. 12.
- Dreikönigskuchen auf dem Wiesli, mit 3 Königen
- Gartengruppe schneidet Bäume fachgerecht im Winter
- Frühlings-Wiesliputz: viele Helfer für wenig Arbeit
- Maibummel
- Manja Seltrecht ergänzt die Liste der Aktivitäten mit dem Quartierstamm, der in den Wintermonaten viermal in einem Quartierrestaurant stattgefunden habe. Er wurde von 8 – 13 Personen besucht. Es waren schöne Abende mit älteren und jüngeren Nachbarinnen und Nachbarn.

5 **Revisions- und Kassabericht**

Der Vorstand bedankt sich bei Manja Seltrecht-Schegg und Isabelle Künzler für ihre Arbeit.

6 **Genehmigung der Jahresrechnung / Entlastung des Vorstandes**

Der Eröffnungssaldo per 1. April 2017 belief sich auf Fr. 6679.45. Per 26. April 2018 schliesst die IG Museumquartier mit einem Vermögen von Fr. 10'489.45 ab. Einem Ertrag von Fr. 6338.-- steht ein Aufwand von Fr.2496.95 gegenüber. Somit liegt ein Gewinn von 3841.05 vor.

Der Ertrag setzt sich aus Spenden für den Wiesliturm in der Höhe von Fr.2420.--, Mitgliederbeiträgen in Höhe von Fr. 3910.-- Fr. zusammen.

Die Revisorinnen beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand, insbesondere Kassier Morten Qvenild, zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Vorstand entlastet.

7 **Mandat Arbeitsgruppe Pro Wiesli**

Der Vorstand hat vor dem Hintergrund des Bauvorhabens der St. Galler Pensionskasse, wie es in den Statuten vorgesehen ist, eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich für den Erhalt des Wieslis als zentrale Begegnungszone und als Herz des Quartiers einsetzt. Die Mitglieder sind Beatrice Heilig, Gregor Geisser und ich selber.

Das Mandat von dieser Arbeitsgruppe umfasst im Wesentlichen:

- Ausarbeitung der Strategie, wie vorgegangen werden soll, in Absprache mit dem Vorstand
- Koordination von Aktionen z.B. Unterschriftensammlungen

- Kommunikation mit involvierten Parteien
- Ansprechpartner für die Presse
- Führen der Gespräche und Verhandlungen mit der Bauherrschaft, dem Kanton und der Stadt
- Information der Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner
- Koordination des weiteren Vorgehens

Weil die Arbeitsgruppe - wie im Quartierbrief informiert - mitten in konstruktiven Gesprächen stehen und noch weitere Abklärungen im Gang sind, wird keine inhaltliche Diskussion geführt. Dafür kann eine ausserordentlichen HV durchgeführt werden, sobald mehr bekannt ist und sobald es Entscheidungen zu treffen gilt.

Der Vorstand beantragt, dass auch die Hauptversammlung der Arbeitsgruppe Pro Wiesli, bestehend aus Beatrice Heilig, Gregor Geisser und Till Bannwart das Mandat erteilt, sich im vorher genannten Sinn für den Erhalt vom Wiesli einzusetzen.

Hans-Kaspar Schegg stellt die Frage nach der Notwendigkeit dieses Mandats. Dies sei ja bereits gegeben worden.

Gregor Geisser erläutert, dass der Auftrag an die AG Wiesli vom Vorstand gegeben worden sei, weil ja dieser erst nach der HV über das Bauvorhaben der sgpk informiert wurde. Es sei wichtig, dass die AG für ihre weiteren Aktivitäten dieses formelle Mandat bekomme und damit die HV im Rücken haben.

Ebenso fasst Gregor Geisser kurz den Inhalt des Gesprächs zwischen sgpk, Stadt, Kanton und AG zusammen. Es sei wie erwähnt ein in der Sache hartes und konstruktives Gespräch gewesen. Die AG habe ihre Argumente, insbesondere die sozialen, darlegen können. Stadt und Kanton hätten dabei eine lösungsorientierte Haltung gezeigt.

Der Antrag Mandat an AG Wiesli wird einstimmig Stimmen angenommen. Die Arbeitsgruppe ist damit formell auch durch die HV legitimiert.

8 Verdankungen

- Andi und Loretta als gute Seelen des Wieslis
- Johannes und Irene als tragende Säulen der Wiesli Gartengruppe
Irene und Johannes Hedinger suchen Helferinnen und Helfer. Es hat sich an der HV spontan leider niemand gemeldet. Die Suche geht weiter!
- Theo ist der Rasenmähermann
- Sara für ihre Tätigkeiten im Vorstand und ihr Engagement fürs Quartier

9 Informationen aus dem Vorstand

Till erklärt weiteres Vorgehen beim Wiesliturm: Im Verlauf des Jahres werden mit einem Handwerker lebensrettende Sofortmassnahmen ergriffen, das heisst, der Turm werde gefestigt. Ivo Scherrer ergänzt, dass die Neigung von 11 cm auf 4m unverändert sei und er diese kontinuierlich messe.

Es melden sich Helfer für die vorgesehenen Festigungsarbeiten.

10a Wahlen Vorstand

Sara steht nicht mehr zur Wahl und lässt ihren Rücktritt bekannt geben. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Morten, Gregor und Till stehen für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Morten kündigt Rücktritt auf Ende des Vereinsjahres an. Pepita Paoli und Beatrice Heilig werden als neue Vorstandsmitglieder vorgeschlagen.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Morten Qvenild, Till Bannwart und Gregor Geis-

ser werden in globo einstimmig wiedergewählt. Pepita Paoli und Beatrice Heilig werden einstimmig als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

10b Wahlen Revision

Manja Seltrecht-Schegg und Isabelle Künzler stellen sich erneut zur Wahl und werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt. Sie kündigen auf Ende dieses Vereinsjahres ihren Rücktritt an. Gesucht werden Nachfolgerinnen oder Nachfolger

10 Anträge

keine

11 Ausblick

- evtl. ausserordentliche HV zu Wiesli
- Wieslifest, Samstag, 11. August 2018
- Flohmarkt , Samstag, 1. September mit Verschiebungsdatum
- Olma, Wir schauen, ob die eingebrachten Verbesserungswünsche umgesetzt werden.
- Wiesliputz
- Samichlaus
- Weihnachtssingen
- Dreikönigskuchen
- Quartierstamm: Vermutlich drei Abende über den Winter verteilt. Manja Seltrecht übernimmt nochmals die Organisation.

Varia

Maria Pappa erhält die Gelegenheit, einige Worte zu den Projekten zu sagen, die sie im Museumsquartier begleitet. Fragen beantwortet sie im Anschluss an die HV beim Apéro.

- Wiesli
Es könne nicht mehr gesagt werden, als bereits erwähnt. Die Stadt sei auch ans Gesetz gebunden. Es würden Grundsatzfragen geklärt und man treffe sich dann wieder zum Gespräch.
- Theaterprovisorium
Ein Provisorium sei grundsätzlich bewilligt. Der Standort stehe aber noch nicht fest. Der Raum zwischen den Museen sei nach wie vor der bevorzugte Ort. Es müssten allerdings noch verschiedene Gespräche geführt und Abklärungen vorgenommen werden (z. B. mit NVS, dem Erbauer des Kamins, betreffend Kulturgüterschutzraum etc.). Der Kanton sei daran, die offenen Fragen zu klären und würde uns entsprechend informieren. Ein Baugesuch liege noch bei weitem nicht vor.
- Spelteriniplatz
Es sei schwierig gewesen, den Zirkus Knie zu erreichen und mit ihm, dem Tiefbauamt und den Marktfahrern die Sache vor Ort anzuschauen und zu erläutern. Wenn die offenen Fragen geklärt seien, gebe es eine Vorlage an den Stadtrat und je nach Kosten ans Parlament. Diese liege frühestens im Herbst 2019 vor.

Die Ausführungen von Stadträtin Maria Pappa werden verdankt.

Peter Bischof stellt den Flyer „Treffpunkte und Begegnungsorte für Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner in der Stadt St. Gallen“ vor. Er zeigt sich erfreut, dass mittlerweile in 15 Quartieren Angebote von Freiwilligen installiert sind.

Ebenso erinnert er an den „Tag der Nachbarn“ vom 26. Mai, der anregt, im kleinen Kreis Nachbarn einzuladen oder etwas anderes mit ihnen zu unternehmen. Auch die FHS und das Hotel Einstein würden mittlerweile mitmachen.

Die entsprechenden Flyer liegen auf..

Im Anschluss an die HV sind alle Anwesenden eingeladen, beim Apéro noch im schönen Café zu verweilen. Diese Gelegenheit wird ausführlich genutzt und genossen. Herzlichen Dank dem Team des Kunstcafés.

Mai 2018

Für das Protokoll: Beatrice Heilig